



Kultur- und Rundreise • Dänemark • Kopenhagen

Kopenhagen: Geschichten von Frauen, Stadt und Meer

Eine feministische Städtereise in Dänemarks Hauptstadt

Tage

7

Gruppengröße

6 bis 12

Reiseleiterin

Claudia Radzioch

Anforderung



Wir erkunden in 7 Tagen Dänemarks Hauptstadt zwischen Stadtvierteln voller Kreativität, Museen mit Meerblick und nordischem Lebensgefühl. Eine **feministische Städtereise für Frauen**, die neben Stadtgeschichte und Smørrebrød auch Begegnungen mit Frauen von gestern und heute suchen.

Highlights im Programm

- Spaziergang durch das Stadtzentrum mit feministischer Perspektive
- Besuch im Kvindehuset, legendärer Treffpunkt dänischer Feministinnen
- Ausflug zum Karen-Blixen-Haus und ins Louisiana Museum of Modern Art
- Fahrradtour über Amager

Überblick zur Reise

Kopenhagen ist eine Stadt, die sich nicht auf eine Richtung festlegen lässt, die Bewegung liebt und das mit einer entspannten Selbstverständlichkeit, die man sich gern einpacken würde für zu Hause. Zwischen klassizistischen Fassaden und klarer Gegenwartsarchitektur, zwischen Kattgatwind und Stadtleben, öffnet sie Räume für neue Ideen und das schon seit Langem. Hier

wurde 1871 die **Dänische Frauenbewegung** gegründet, hier setzte sich 1915 das Frauenwahlrecht durch, und hier gilt Gleichstellung nicht als Thema, sondern als Teil des gesellschaftlichen Selbstverständnisses. Die Stadt hat Stil und Haltung.

Dänemark gehört heute zu den Ländern mit der höchsten Erwerbsbeteiligung von Frauen in Europa. Kinderbetreuung, Bildung, Kultur: Vieles, was anderswo diskutiert wird, ist hier selbstverständlich geregelt. Das bedeutet nicht, dass alle Fragen gelöst sind, aber es erklärt, warum das Land eine **entspannte Zuversicht** ausstrahlt: Gleichheit ist kein Ziel, sondern Alltag, der gepflegt werden will.

In Kopenhagen wird diese Haltung sichtbar – in Ateliers, in Ministerien, auf Theaterbühnen und in Stadtvierteln wie Nørrebro, wo unterschiedliche Lebensentwürfe selbstverständlich nebeneinander existieren. Gleichzeitig blickt die Stadt zurück auf Frauen, die Denkräume geöffnet haben: auf die Schriftstellerin Karen Blixen, die Künstlerin Anna Ancher, auf **Aktivistinnen der 1970er-Jahre**, deren Spuren im Kvindehuset bis heute lebendig sind.

Diese Reise lädt dazu ein, Kopenhagen als kulturelles Gefüge zu erleben: als Stadt der klaren Formen, der offenen Köpfe und der vielen Stimmen. Wir gehen zu Fuß, fahren **mit Fähre und Fahrrad**, hören Geschichten, besuchen Werkstätten und Museen und lassen Raum für Gespräche, gutes Essen und diese besondere dänische Mischung aus Gelassenheit und Präzision.

Wer sich für Kunst, Geschichte und die gesellschaftlichen Linien dazwischen interessiert, wird hier viele Anknüpfungspunkte finden. Kopenhagen ist modern, ohne modisch zu sein, und warmherzig, ohne sich in Gesten zu verlieren. Eine Stadt, die nach vorne schaut und uns dabei freundlich mitnimmt.

[Infos zur Buchung](#)

Was wir an dieser Reise lieben

- **Gespräch mit einer Aktivistin aus Kopenhagens queer-feministischer Szene**
- **Spaziergang durch den Freistaat Christiania und Treffen mit einer ehemaligen Bewohnerin**
- **Atelierbesuch bei einer Keramikünstlerin in Nørrebro**
- **Beim Social Dinner die Nachbarschaft kennenlernen**

Tagesprogramm

1. Tag: Ankommen in Nørrebro

Individuelle Anreise per Bahn oder Bus. Gegen 17 Uhr Treffen im Hotel Nora, mitten in Nørrebro, wo Second-Hand-Shops und Designstudios Tür an Tür liegen. Wir spazieren kurz durch die Nachbarschaft, **schnuppern Stadtluft** und dänisches Alltagsleben. Danach gemeinsames Abendessen in einem Restaurant, das beweist: nordische Küche ist weit mehr als Hering auf Roggenbrot.

- **Verpflegung:** -, -, A
- **Unterkunft:** [Hotel Nora](#)

2. Tag: Frauenbewegung, Stadtgeschichte und Smørrebrød

Wir beginnen im historischen Zentrum København K, wo Dänemarks erste Frauenvereine entstanden und 1871 die **dänische Frauenbewegung** gegründet wurde. Im Kvindehuset, einem selbstverwalteten Haus aus den 1970er-Jahren, erfahren wir mehr über feministische Kämpfe damals und heute.

Im Latinerkvarter **zwischen Buchhandlungen und Second Hand-Läden** entdecken wir Denkmälern bedeutender Frauen und suchen nach Spuren derer, die (noch) fehlen. Auch hier ist Gleichberechtigung kein abgeschlossenes Kapitel, aber immerhin schon ein ziemlich gut aufgestelltes. In einem kleinen Innenstadtcafé machen wir Pause mit klassischem Smørrebrød - weil es einfach gut ist.



Am frühen Abend erleben wir Kopenhagen vom Wasser aus: Die **Hafenrundfahrt** eröffnet Perspektiven auf Architektur, Stadtgeschichte und Wandel. Gemeinsames Abendessen in der Stadt.

- **Verpflegung:** F, -, A
- **Unterkunft:** Hotel Nora

3. Tag: Christiania, Streetfood & post-koloniale Spuren

Ein Tag voller Kontraste: Wir besuchen den Freistaat Christiania, wo seit 1971 experimentiert wird mit Gemeinschaft, Autonomie und alternativen Lebensformen. Eine ehemalige Bewohnerin erzählt uns vom **Alltag in Christiania** und von der „Frauensmiede“, die Werkstatt, Rückzugsort und politisches Labor zugleich war.

Von dort führt ein Spaziergang entlang der Wallgräben bis zum Streetfood-Areal Reffen. Hier schmeckt man Kopenhagens Vielfalt vom veganen Daal bis zur Fischsuppe aus Bornholm. Eine **kulinarische Weltreise** auf wenigen Metern.

Mit der Hafenfähre geht es zurück in die Innenstadt. Auf dem Rückweg sehen wir den Ort, an dem die **Statue von Mary Thomas** stand. Ein seltenes Denkmal einer Schwarzen Frau in Europa. Mary führte den Sklav:innenaufstand von St. Croix, einer ehemaligen dänischen Kolonie, an. (Leider ist heute nur der Sockel zu sehen – die Statue ist in Arbeit, wurde durch einen Sturm schwer beschädigt.)



Den Abend können wir gemeinsam mit der Reiseleiterin gestalten. Vielleicht zieht es uns in eine kleine Weinbar, vielleicht in eine Musikkneipe oder wir entdecken, dass ein Abendspaziergang am Hafen genau das Richtige ist, besonders in guter Gesellschaft.

- **Verpflegung:** F, M, -
- **Unterkunft:** Hotel Nora

4. Tag: Literatur und Kunst am Øresund

Mit dem Zug fahren wir hinaus nach Rungstedlund, wo **Karen Blixen** schrieb, träumte und nach Afrika zurückschaute. Ihr Haus erzählt von einer Frau, die wusste, dass Leben, Reisen und Schreiben dasselbe sein können – nur mit unterschiedlichen Stiften.

Am Nachmittag geht unser Ausflug weiter nach Humlebæk ins Louisiana **Museum of Modern Art**, ein architektonisches Gesamtkunstwerk, das Meer, Glas und Kunst miteinander sprechen lässt. Zwischen Werken von dänischen Gegenwartskünstler:innen lässt sich vortrefflich staunen oder schweigend innehalten. Louisiana hat eine permanente Installation von Yayoi Kusama und für den Herbst 2026 ist eine Ausstellung der spanisch-mexikanischen Malerin Remedios Varo geplant.

Rückkehr nach Kopenhagen. Welche möchte, bleibt zum Abendlicht im Skulpturengarten.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** Hotel Nora

5. Tag: Nørrebro & Vesterbro: kreative Frauenräume

Vesterbro und Nørrebro waren einst Arbeiter:innenviertel und sind heute das kreative Rückgrat der Stadt. Wir spazieren durch Galerien, Ateliers und Parks, besuchen eine **Keramikkünstlerin**, hören Geschichten von Musikerinnen und Dichterinnen und sehen, wie Kunst hier ganz selbstverständlich Teil des Lebens ist.

Abends nehmen wir Platz beim **Social Dinner**, einer offenen Tischgemeinschaft, bei der Fremde zu Gesprächspartnerinnen werden. Es ist ein einfaches Konzept: lange Tische, gutes Essen, Menschen, die sich kennenlernen wollen und echte dänische „Hygge“.

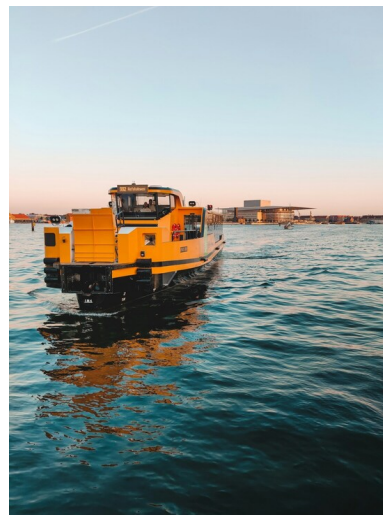
- **Verpflegung:** F, -, A
- **Unterkunft:** Hotel Nora

6. Tag: Insel Amager: Mit Rückenwind ans Meer

Kopenhagen ist eine Stadt, die sich am liebsten auf zwei Rädern bewegt. Also tun wir das auch. Unsere **Radtour** führt über die Insel Amager, vorbei an alten Industriehallen, neuen Wohnquartieren und dem Opernhaus, das aussieht, als schwebte es über dem Wasser. Wir radeln bis zum Strand, schauen über den Øresund und verstehen, warum Dänemark in den Glücksstatistiken so weit oben steht.

Falls das Wetter sich querstellt gibt es **Kunst statt Gegenwind**. Das Statens Museum for Kunst zeigt große Namen und überraschend viele Frauen. Abends gibt es einen gemeinsamen Ausklang mit Blick aufs Wasser.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** Hotel Nora



7. Tag: Abschied mit Ausblick

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück verabschieden wir uns von Kopenhagen. Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Bummel über den Markt in Torvehallerne, einen letzten Kaffee im Lieblingscafé oder einen stillen Moment am Wasser. Dann heißt es: **Tak og farvel** – auf Wiedersehen, Kopenhagen. Und vielleicht auf bald.

Welche mag, bleibt noch einen Tag länger und entdeckt Kopenhagen auf eigene Faust.

- **Verpflegung:** F, -, -

Termine und Preise

Frühbucherinnen-Rabatt: 3 %

auf den Preis bei Buchung eines DZ oder Twin bis 4 Monate vor Reisebeginn.

Teilnehmerinnenzahl: 6 bis 12

04.10.2026 - 10.10.2026 | 7 Tage

Kategorie	Preis p.P.	EZ-Zuschlag
Doppelzimmer zur Doppelbelegung	1.590,00 €	
Doppelzimmer zur Einzelnutzung	1.940,00 €	350,00 €

Enthaltene Leistungen

- 6 Übernachtungen mit Frühstück im DZ im Hotel Nora, zentral gelegen im Stadtteil Nørrebro
- 2x Abendessen, 1x Mittagessen
- Teilnahme an einem Social Dinner
- alle Stadtführungen, -spaziergänge und Besuche, wie ausgeschrieben
- Hafenrundfahrt
- Fahrradtour auf Amager inklusive Fahrradmieta
- Deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung
- An- und Abreise
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder für Reiseleiterin, Fahrer und Hotelpersonal
- fakultative Ausflüge und Eintritte
- Weitere Mahlzeiten